



Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit
in Leichlingen Gartenstraße 4

Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Rauh
Tel: 0173- 6 11 06 25
Mail: sabine.rauh@diakonie-leverkusen.de

Sabine Kall
Tel: 0157- 77 20 82 10
Mail: sabine.kall@diakonie-leverkusen.de

Die Servicestelle wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und ist Teil der Integrationsagenturen.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



SERVICESTELLE
Antidiskriminierung
Leichlingen und Rheinisch-Bergischer Kreis



Sie werden benachteiligt ...

...wegen Ihrer Herkunft, Ihrer Hautfarbe oder Religion?

Hat Sie jemand angefeindet, weil Sie ein Kopftuch tragen?

Machen sich Kollegen lustig, weil Sie nicht perfekt Deutsch sprechen?

Diskriminierung bedeutet,

dass jemand schlechter behandelt wird als eine andere Person – etwa wegen Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung. Es gibt viele Formen von Diskriminierung.

Das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“ verbietet Diskriminierung – zum Beispiel bei der Arbeit, bei der Wohnungssuche oder beim Arzttermin.

Wir nehmen das Erleben und die Erfahrungen der Personen ernst, die unseren Rat suchen und treten ihnen respektvoll gegenüber. Gemeinsam loten wir Möglichkeiten aus, wie die Person damit umgehen kann und möchte. Das können Gespräche oder Beschwerden sein, manchmal ist auch juristische Unterstützung notwendig. Dabei unterstützen wir den jeweiligen Menschen.

Die Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit

Leichlingen und Rheinisch-Bergischer-Kreis
(Servicestelle ADA)

ist ein unabhängiges Beratungsangebot für Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen und für alle, die sich für eine diskriminierungsärmere Gesellschaft einsetzen wollen.

Wir unterstützen dabei individuell und wollen zugleich diskriminierende Strukturen sichtbar machen und ihnen entgegenwirken. Wir beraten auch Institutionen, Einrichtungen oder Vereine, die sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Ziel ist, die gesellschaftliche Teilhabe von zugewanderten Menschen zu verbessern und ein friedliches wie respektvolles Miteinander zu gestalten.

Sie können sich persönlich oder auch anonym an uns zu wenden.

Unsere Beratung ist kostenfrei und unabhängig von Konfession oder Nationalität. Die Einhaltung der Schweigepflicht ist selbstverständlich.



Unsere Angebote mit dem Schwerpunkt „Arbeit“

- » Unterstützung und Beratung von Menschen mit Diskriminierungserfahrungen mit dem Schwerpunkt: Diskriminierung im Zusammenhang mit Arbeit (Zugang zum Arbeitsmarkt/ Bewerbungsverfahren/Arbeitsstelle)
- » Beratungs- und Bildungsangebote für Betriebe, Organisationen, Bildungseinrichtungen etc.
- » Initiierung von Empowerment-Angeboten und Anbindung an Betroffenen-Netzwerke
- » Öffentlichkeitsarbeit: Sensibilisierung und Prävention
- » NRW-weite Vernetzung zu Servicestellen mit anderen Schwerpunkten zur Verweisberatung
- » Netzwerkarbeit im Sozialraum

